



KN Kartographische Nachrichten
Journal of Cartography
and Geographic Information

63. Jahrgang, Oktober 2013, Heft 5

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V. (DGfK) – Gesellschaft für Kartographie und Geomatik

Organ der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V. (DGfK), der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie (SGK) und der Österreichischen Kartographischen Kommission (ÖKK) in der Österreichischen Gesellschaft für Geographie (ÖGG).

Schriftleitung

Hauptschriftleiter

Dipl.-Ing. Dr. rer. nat. h.c. Rolf *Harbeck* (zuständig für Aufsätze, Berichte, Ereignisse, Persönliches). Drosselstr. 9, 53229 Bonn; rolf.harbeck@t-online.de
 Fon: 0049(0)228 483593; Fax 0049(0)228 9480236

Weitere Schriftleiter

Prof. Dr. phil. Frank *Dickmann* (Zweiter Schriftleiter, zuständig für Hochschulnachrichten, Rezensionen). Ruhr-Universität Bochum, Geographisches Institut, Postfach, 44780 Bochum; frank.dickmann@rub.de
 Fon: 0049(0)234 32-23379; Fax: 0049(0)234 32-14964

Prof. (a.D.) Dr. Jürgen *Dotz* (Ehrenschriftleiter, zuständig für Geoinformation aktuell). Ruhr-Universität Bochum, Geographisches Institut, Postfach, 44780 Bochum; jurgen.dotz@rub.de Fax: 0049(0)234 32-14964

Dipl.-Ing. Manfred *Oster* (zuständig für DGfK-, ÖKK-, SGK-, IKV- und VKViD-Nachrichten). Zedernweg 173 B, 53757 Sankt Augustin; manfred-oster@t-online.de; Fon: 0049(0)2241 334987

Mitarbeit für die Schweiz: Prof. Dr. Lorenz *Hurni*. Institut für Kartografie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich; hurni@karto.baug.ethz.ch; Fon: 0041 1 6333033; Fax: 0041 1 631153

Mitarbeit für Österreich: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang *Kainz*. Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, 1010 Wien; wolfgang.kainz@univie.ac.at
 Fon: 0043 1 4277-8640; Fax: 0043 1 4277-9531

Editorial Board

Prof. Dr. H. *Asche*, Potsdam; Prof. Dr. Manfred *Buchroithner*, Dresden; Prof. Dr. Doris *Dransch*, Berlin; Ass.-Prof. Dr. Sven *Fuhrmann*, Texas State University, USA; Prof. Dr. Dietmar *Grüneich*, Ronnenberg; Prof. Dr. A. *Hüttermann*, Ludwigsburg; Prof. Dr. L. *Hurni*, Zürich; Prof. Dr. W. *Kainz*, Wien; Prof. Dr. P. *Kammerer*, München; Prof. Dr. W. G. *Koch*, Dresden; Prof. Dr.-Ing. L. *Meng*, München; PD Dr.-Ing. J. *Schoppmeyer*, Bonn; Prof. Dr. J. *Schweikart*, Berlin; Prof. Dr.-Ing. M. *Sester*, Hannover; Prof. Dr. Reinhard *Zöllitz*, Greifswald.

Manuskripte

richten Sie bitte an den zuständigen Schriftleiter. Hinweise zur Gestaltung des Manuskripts finden Sie unter www.dgfk.net > Publikationen > KN.

Reviewverfahren

Wissenschaftliche Beiträge werden im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens begutachtet. Trotz sorgfältiger Redigierung übernehmen Herausgeber, Redaktion und Verlag keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit der Veröffentlichungen.

Die KN Kartographische Nachrichten ist in der internationalen Zitationsdatenbank Scopus gelistet.

Die DGfK ist Mitglied der Internationalen Kartographischen Vereinigung IKV/ICA.



Verlag: Kirschbaum Verlag GmbH, Siegfriedstraße 28, D-53179 Bonn / Postfach 210209, D-53157 Bonn, Tel.: (0228) 95453-0, Fax: (0228)95453-27; Internet: <http://www.kirschbaum.de>, E-Mail: info@kirschbaum.de

Anzeigenleiter: Volker Rutkowski; zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 48 vom 1.10.2012 gültig

Bezugspreise und ISSN: Inland 67,70 Euro jährlich, inkl. MwSt. und Versandkosten; Einzelheft 12,- Euro inkl. MwSt. Ausland 69,80 Euro jährlich, inkl. MwSt. und Versandkosten; Einzelheft 12,- Euro inkl. MwSt. Die Zeitschrift erscheint alle zwei Monate. ISSN 0022-9164.

Satz: Mohr Mediendesign, Siegfriedstraße 28, D-53179 Bonn, Internet: www.mohrmediendesign.de

Druck: SDV Saarländische Druckerei und Verlag GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 31, D-66793 Saarwellingen

Kartographie und Geomatik

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir können begeistert sein: Da kommen 1.400 Kartographinnen und Kartographen aus 80 Ländern für eine Woche bei uns in Dresden zusammen und stellen *cartography*, Kartographie, in den Mittelpunkt ihrer großen internationalen Konferenz ICC. Sie können aus über 900 Vorträgen und Posterpräsentationen aus einer breiten, 37 Themenbereiche unseres Fachs umfassenden Palette auswählen. Sie präsentieren einander die jüngsten Ergebnisse ihrer Forschungen, ihre neuesten technischen Entwicklungen, sie tauschen Erfahrungen aus und nehmen schließlich ein umfangreiches Informationskompendium als *proceedings* zum näheren Studium mit nach Haus – digital, versteht sich. Und parallel, verbunden mit der ICC, treffen sich rund einhundert Kartographinnen und Kartographen zu ihrem 61. Deutschen Kartographentag. Nicht nur, dass sie sich in drei Vortragsreihen zu allgemeinen und speziellen Themen der Kartographie informieren können, sie nehmen in einer eindrucksvollen Eröffnungsveranstaltung auch Beteuerungen und Anerkennungen darüber entgegen, wie außerordentlich bedeutend, fundamental, interdisziplinär, verbindend und vor allem aktuell ihr Fach Kartographie sei. Und allenthalben hört man vom *boomen* der Kartographie, bescheinigt ihr „eine unglaubliche Dynamik“, sieht Kartographie als Garant „völlig neuer Geschäftsmodelle“ und benutzt nicht selten Kartographie als Metapher für eine präzise, anschauliche Beschreibung aller möglichen Sachverhalte.



Dazu passt auch dies: In ihrer Resolution 6 hat die UN Regional *Cartographic Conference* in Bangkok im November 2012 der ICA empfohlen, das Jahr 2015 als *International Map Year* auszurufen und zu organisieren. Damit soll auf die große Bedeutung von Karte und Kartographie weltweit aufmerksam gemacht werden. Die ICA hat diese Empfehlung bereits aufgegriffen und erste organisatorische Schritte eingeleitet.

Kartographie also in aller Munde? Man könnte es meinen. Und doch diese Frage: Kartographie und Kartograph – passt das noch zusammen? Nicht von ungefähr hat der Präsident der Internationalen Kartographischen Vereinigung IKV/ICA noch vor der Dresdner Konferenz dazu aufgerufen, den Begriffsinhalt von *Kartographie* zu revidieren. Gilt noch, nur zehn Jahre später, die Definition der ICA von 2003: *Kartographie ist die Kunst, Wissenschaft und Technologie, Karten herzustellen und anzuwenden*? Denn in dieser einen Dekade hat sich das Umfeld der Kartographie spektakulär verändert. Kartographische Techniken haben unglaubliche Fortschritte erlebt und viele von ihnen sind inzwischen praktisch für jedermann zugänglich. Kartenfähige Daten werden in Massen produziert, Karten sind mobil geworden. Und eben die unterschiedlichsten Leute, nicht nur aus fachlich benachbarten Berufsgruppen, stellen Karten her.

Es gibt Reaktionen auf solche Entwicklungsmerkmale: Um Kartographie deutlicher als raumbezogene, als Geo-Aufgabe zu kennzeichnen, um sie auch für neu entstandene Ausbildungsberufe und Studiengänge kenntlich zu machen, hat die DGfK ihren Namen erweitert: Die DGfK tritt jetzt, so ein Beschluss der Mitgliederversammlung 2013, unbeschadet ihrer satzungsgemäßen Bezeichnung mit dem Zusatz *Gesellschaft für Kartographie und Geomatik* auf. Ob sich Geomatik wirklich zum Disziplinen verbindenden Element, etwa von Geodäsie, Geoinformatik, Geographie und Kartographie eignet, ist zurzeit sicherlich noch umstritten und bleibt abzuwarten.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser: Wir, unser Fach, unsere Berufe leben mit der Veränderung. Sie sichtbar, vielleicht auch ein wenig erklärbar zu machen, darum bemüht sich auch die KN. Genau mit diesem Ziel wünsche ich Ihnen eine ertragreiche Lektüre dieses, zur INTERGEO 2013 erscheinenden Heftes.

Herzlich, Ihr

Rolf Harbeck